

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen – Berichte – Meinungen

Nr. 298

März 1997

**Rückzug der
2. Jugendmannschaft
aus der laufenden
Serie**

**Informationen auf der
Jugendseite**

**Für die Nerven:
Video
Topfit beim Tischtennis**
Info auf Seite 15

**Jahreshauptversammlung
Tischtennis**

**23. Mai 1997
Kulturhalle**

**Alle Termine `97
des GSV-TT
auf Seite 5**

Februar-Highlights:

**Spielberichte
von A - Z**



Fröhliche Ostern

wünscht allen Lesern
die TT-Echo-Redaktion

1. Herrenmannschaft Bezirksoberliga

25.01.97 TSV Hümme 1. - GSV 1. 8:8

Bericht: Frank Bachmann

Nach 3 1/2 stündigem Spiel trennten wir uns letztendlich leistungsgerecht 8:8 nach Spielen und 18:21 nach Sätzen. Schon schnell lagen wir mit 2:3 hinten, da im Doppel nur Jörg/Willi punkten konnten und vorn nur Alex gegen Schmidt gewann. Ich selbst verlor gegen das "Händchen" von Huth. Jetzt sollte unsere strake Mitte mit Peter und Willi Boden gutmachen, doch es kam anders als gedacht! Willi verlor recht deutlich gegen den "Abwehrhacker" Hoffmann und Peter gegen seinen "Angstgegner" Haber. Spielstand mittlerweile 2:5. Doch nun wurden wir langsam munter, Uli gewann gegen Christ und Jörg dominierte gegen Fischer ohne Probleme. Wir waren mit 4:5 wieder dran! Im vorderen Paarkreuz mußte auch Alex die Überlegenheit von Huth an diesem Tag anerkennen, während ich gegen Schmidt gewann. Der durch Erkältung geschwächte Peter wollte in der Mitte gegen Hoffmann zu einem Zeitspiel kommen, was ihm beim Stand von 6:11 im 1. Satz auch gelang. Wer nun dachte, Peter hätte die besseren Karten, der sah sich getäuscht. Hoffmann spielte sicher und schlug Peter wie von Sinnen die Bälle um die Ohren. Willi spielte stark gegen Haber und gewann nach einigen spektakulären Ballwechseln in 3 Sätzen. Spielstand 6:7. Hinten wurde es wieder spannend. Jörg gewann deutlich gegen Christ und Uli lieferte sich gegen Fischer ein hochdramatisches Spiel. Nach verlorenem 1. Satz gewann Uli den 2.. Im 3. Satz wechselte die Führung 5-6 mal und beim Stand von 20:19 hatte Uli einen Matchball. Doch der wurde nicht verwandelt und Fischer gewann 22:20. Nun lag es an Alex und mir, und wir waren genug motiviert, um das verlorene Eingangsdoppel wettzumachen und Huth/Hoffmann in zwei Sätzen zu schlagen.

01.02.97 TSG Eschenstruth 1. - GSV 1. 5:9

Bericht: Peter Fuchs

Obwohl mit Abstiegsorgen belastet, traten die Eschenstruther ohne den starken Ebert an. Dieser noch immer verletzte Spieler wird nur eingesetzt, wenn man sich eine Siegchance ausrechnet - gegen uns war das offensichtlich nicht der Fall.

Das relativ knappe Ergebnis kam dann auch nur durch eine sich anbahnende Doppelschwäche (1.2) und mein eigenes Versagen zustande. Nach meiner Meniskusoperation und dem Aufrücken ins mittlere Paarkreuz bedeutet TT zur Zeit für mich mehr Qual als Freude.

Glücklicherweise präsentiert sich der Rest der Mannschaft in glänzender Form. Erwähnenswert, daß sowohl Frank als auch Alex gegen den Ex-Großenritter Morgen gewinnen konnten. Mit deutlich ansteigender Form siegte Alex auch gegen Henkel, gegen den sich Frank leider geschlagen geben mußte. Hinten liessen Jörg und Uli nichts anbrennen, die Gegner waren allerdings auch maßgeschneidert. Für die fehlenden Punkte sorgte Wilfried, der ebenfalls ohne Niederlage blieb.

22.02.97 TTV Korbach 1. - GSV 1. 8:8

Bericht: Alexander Friedrich

Nach der peinlichen 6:9 Schlappe in der Vorrunde - mit kompletter Mannschaft und in eigener Halle - mußten wir diesmal auf Peter verzichten, der uns wohl wegen seiner nicht besser werdenden Knieprobleme für den Rest der Rückrunde nicht mehr zur Verfügung steht. Matthias Mihr war kurzfristig bereit bei uns einzuspringen, was nach seiner glänzenden Leistung im Spiel gegen Stadallendorf unsere Chancen wieder etwas steigen ließ.

Aus den Doppeln gingen wir mit einem 1:2 Rückstand, da nur rank und ich punkten konnten. Die relativ klaren Zweisatzsiele von mir und Frank sollten eigentlich ein guter Motivationsschub für alle anderen sein, doch kommt es ja bekanntlich immer anders ... Es folgten vier (!) Niederlagen, wovon insbesondere das 19:21 von Jörg nach einer 16:9 Führung erwähnenswert ist. Zwischenstand 3:6.

Bezirksoberliga Herren

1 Heiligenrode	19	169:67	36:2
2 Stadallendorf II	17	141:101	25:9
3 Phönix Kassel	18	139:113	25:11
4 Eintr. Baunatal	18	131:125	20:16
5 Korbach	17	116:121	18:16
6 Hümme	18	127:129	18:18
7 Kellerwald	18	121:124	17:19
8 Eschenstruth	20	126:157	15:25
9 Gönnern III	17	116:133	14:20
10 Breitenbach II	17	118:119	13:21
11 Wen'hasungen	19	125:142	13:25
12 Mardorf	18	62:160	2:34

Durch Siege von mir, Frank und Wilfried glichen wir erneut aus. Uli verlor trotz gutem Spiel in zwei Sätzen gegen den an diesem Tag glänzend aufgelegten Hetzler. Jörg, der offenbar an diesem Samstag etwas neben sich stand, bekam seinen zweiten Abwehrspieler angeboten (eigentlich eine Kleinigkeit für ihn) und schaukelte das Spiel glücklicherweise trotz 0:1 Satz- und 14:7 Spielrückstand noch über die Runden ... erneuter Ausgleich zum 7:7. Matthias bekam es nun mit Jörg-Bezwinger Todt zu tun und hielt sich lange sehr wacker, holte im 3. Satz einen hohen Rückstand auf und mußte sich am Ende denkbar knapp mit 17:21 geschlagen geben.

Die Dramatik des Schlußdoppels von Frank und mir gegen Debus/Hetzler zeigen eigentlich schon die Satzsergebnisse (21:19, 20:22, 26:24), wobei hier nicht unerwähnt bleiben sollte, daß wir jeweils eine deutliche Führung von teils acht Punkten gegen Ende des Satzes wieder verspielt hatten.

Fazit: Glück gehabt, ob es sich um einen Punktgewinn oder -verlust handelt wird erst die Abschlußtafel zeigen.

ICH BEWUNDERE an Kolumbus weniger, daß er eine Welt entdeckt hat, sondern vor allem, daß er sich auf eine bloße Annahme hin auf die Suche danach gemacht hat. A. T.

DER MENSCH muß lernen, sein bester Freund zu sein, weil er sich nur zu leicht verleiten läßt, zu seinem schlimmsten Feind zu werden. Roderick Thorp

EIN REINES Gewissen ist die beste Schönheitscreme.

Die französische Schauspielerin Arletty

2. Herrenmannschaft Bezirksklasse

24.01.97 GSV 2. - FSK Vollmarshausen 2. 6:9

Bericht: Arne Krug

Bei unserem ersten Heimspiel der Rückrunde waren die Vollmarshäuser zu Gast. Gegen sie hatten wir eines der wenigen Spiele der Hinrunde gewonnen. Diesmal traten sie aber komplett an, was unsere Chancen auf eine Wiederholung des Sieges nicht gerade verbesserte. Es fing auch miserabel an, denn von den ersten neun Spielen wurden nur 3 gewonnen. Lediglich Talmon A./Mihr konnten gegen Rode/Hatzfeld und HK Talmon gegen Schmidt und Mihr gegen Bischoff punkten.

Im zweiten Durchgang lief es dann aber besser. Krug konnte sich in 3 Sätzen gegen Wolf durchsetzen und Mihr gewann gegen Bode. Wir waren auf 5:7 rangekommen, doch Dockendorf verlor sehr unglücklich in 3 Sätzen gegen Bischoff. Jetzt war nur noch ein Unentschieden möglich und mit Erwins Sieg gegen Schmidt kam auch noch ein Fünkchen Hoffnung auf, doch HK verlor das letzte Spiel des Abends glatt und die Gäste konnten das Ergebnis der Vorrunde umdrehen. Mit ein bisschen mehr Glück wäre wenigstens ein Remis möglich gewesen. Vielleicht das nächste mal.

09.02.97 TSG Wellerode 1. - GSV 2. 9:3

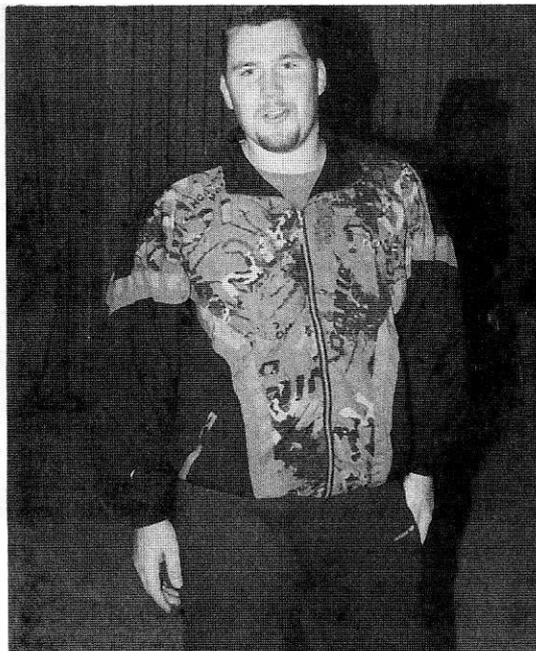
Bericht: ???

An diesem Sonntagmorgen traten wir in Wellerode an. Nach den Eingangsdoppeln stand es 1:2. Nur A. Talmon/Mihr konnten ihr Spiel gewinnen. Im ersten Paarkreuz punktete nur A. Talmon. Der dritte und leider letzte Punkt an diesem Sonntagmorgen wurde von Mihr beigesteuert.

Bezirksklasse Herren

1 Vellmar II	16	131:88	26:6
2 Lohfelden II	15	129:67	25:5
3 Wellerode	14	121:66	24:4
4 TTC Kassel	15	115:91	21:9
5 Heiligenrode II	14	102:89	17:11
6 Vollmarshsn. II	16	112:117	14:18
7 Sandersshn. II	14	94:104	13:15
8 Heckershausen	15	97:112	12:18
9 Waldau II	15	80:114	9:21
10 Bergshausen	14	83:120	6:22
11 Oberkaufungen	15	95:126	6:24
12 E. Baunatal II	15	65:129	5:25

Als eine Frau bei einer Feier wieder in Gegenwart ihrer Tochter ein reichlich jugendliches Alter angibt, flüstert ihre Tochter ihr ins Ohr: "Aber Mutti, du mußt darauf achten, daß dein Geburtsdatum mindestens neun Monate vor meinem liegt!"



Andre Talmon, Nr. 1 der Zweiten

23.02.97 TSV Oberkaufungen 1. - GSV 2. 8:8

Bericht: Hans-Kurt Talmon

Genau wie im Vorjahr trennten wir uns mit einem gerechten Unentschieden mit 8:8 Punkten und 19:19 Sätzen. Dabei fing es alles andere als gut für uns an. Nach den Doppeln stand es schon 0:3. Unsere Doppel waren so mies, lediglich Arne und Erwin konnten einen Satz gewinnen, so daß ich schon alle Felle davonschwimmen sah.

In den Einzeln lief es aber besser. Arne hatte gegen Eiling zwar null Chance, aber Andre hielt Schellhase klar nieder und wir hatten den ersten Punkt. Anschließend konnten Jörg und Matthias ihre Spiele knapp im 3. Satz gewinnen und es stand nur noch 3:4. Dann aber hin und her, Hans-Kurt 0:2 gegen Popislek, Erwin 2:0 gegen Baumann, Andre beim 0:2 gegen Eiling chancenlos. Arne 1:2 nach gutem Spiel gegen Schellhase, Matthias 2 x 21:19 gegen Hamberger und Jörg 1:2 gegen Niemeier. Nun stand es 8:5 für Oberkaufungen und das Spiel war fast gelaufen.

Aber im Endspurt konnte durch die Einzelerfolge von Erwin und Hans-Kurt (jeweils 2:0) und im Schlußdoppel von Andre/Matthias gegen Schellhase/Hamberger im 3. Satz mit 21:19 noch ein schwer erkämpftes Unentschieden errungen werden. Fazit: Abstiegskampf pur, uns nützt dieser eine Punkt wahrscheinlich wenig, ob es für Oberkaufungen ein Punktgewinn ist, ist auch fraglich.



Sie haben die Wand - wir **das** passende bild

Kunstdrucke + Rahmen passend zur
Einrichtung • unverbindliche Beratung
direkt bei Ihnen Zuhause

das bild

W. Rudolph • Baunatal

Info : 0 56 01 - 96 51 68 (auch abends)

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

02.04. Sebastian Schleich
02.04. Uwe Hoffmann
05.04. Wilfried Rudolph
06.04. Günther Schröder
14.04. Marc Lattemann
16.04. Wilhelm Heckmann
20.04. Günter Heitmann
25.04. August Weber
26.04. Martin Matejic

Ein jeder achte wohl darauf, welche Träume er im heimlichen Winkel seiner Seele hegt; denn wenn sie erst groß gewachsen sind, werden sie leicht seine Herren, strenge Herren!

Gustav Freytag

Vorstandssitzung am 17. Februar 97

Anwesend: Hans-Werner Becker, Bernd Hempel, Norbert Buntbruch, Hans-Kurt Talmon, Matthias Schade
Protokoll: M. Engel

Info über die zu erwartenden Ehrungen, besonders im Hinblick auf die JHV des Gesamtvereins.

Die zweite Jugendmannschaft mit den Spielern Christian Szeltner, Linus Wolf, Andreas Bitsilia und Sascha Kiefer wird zurückgezogen, da mehrmals nicht angetreten wurde.

Im Jugendtraining selbst ist zur Zeit keine große Resonanz zu verzeichnen, so daß Hans-Kurt aufgefordert wird, mit Jens und Matthias zu sprechen, die Trainingsabende bis auf weiteres nur noch von einem Übungsleiter zu besetzen.

Erich Buntbruch steht bekanntlich als Festausschubvorsitzender nicht mehr zur Verfügung. Diskutiert wird die Möglichkeit, die einzelnen Aktivitäten von Interessierten organisieren zu lassen. Der Vorstand steht beratend zur Seite. Die vorgeschlagenen Personen stehen hinter den unten genannten Festivitäten und werden in Kürze angesprochen.

Termine

14.03.97	19 Uhr 30	JHV Hauptverein	Kulturhalle	
23.05.97	19 Uhr	TT-JHV	Kulturhalle	
25.05.97 (?)		TT-Fahrradtour		V. Hansen/W. Löbel
12./13.07.97		TT-Waldfest	Festwiese	K. Hoffmann/P. Döllner F. Bachmann/G. Eskuche
01.11.97		TT-Spanferkelessen	Ottbergen	
30.11.97	9 Uhr	Vereinsmeisterschaft	Kulturhalle	4. Herrenmannschaft
29.12.97	19 Uhr	Skat und Rommee	Kulturhalle	F. Bachmann

Einige Spieler fallen für die Serie 97/98 bereits heute definitiv aus. Arne Krug beginnt ein auswärtiges Studium und Bernd Hempel muß seinem lädierten Body eine Ruhepause gönnen. Überdies kann Alexander Friedrich wohl nur ein reduziertes Spielprogramm fahren.

Hans-Werner wird die Mitglieder der 1. + 2. Herrenmannschaft in Kürze zu einem Gespräch über die kommende Saison zusammenführen.

Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 17.03.97 um 21 Uhr in der Kulturhalle.

Ihr Ziel ist die gesicherte Geldanlage.

Ihr Vermögensberater kennt alle staatlich überwachten Formen der Geldanlage. Das ist Ihre Sicherheit, innerhalb der vielen Varianten die persönlich beste und passende auszuwählen.

Denn auch die klassischen Formen wie Bankanlagen, Bausparen, Versicherungssparen und Investmentfonds empfehlen sich individuell gesehen unterschiedlich.



Wir sind sicher, daß Sie unsere Art der Vermögensberatung nicht nur interessieren, sondern sogar begeistern wird. Einen Termin mit Ihrem Vermögensberater können Sie jederzeit brieflich, telefonisch oder auch per Telefax vereinbaren. Ganz individuell und sogar bei Ihnen Zuhause. Bis dahin begleiten Sie unsere besten Wünsche für Sie und Ihre Familie. ■



DEUTSCHE
VERMÖGENSBERATUNG

Direktion
für Deutsche
Vermögensberatung

Thomas Kirchhof,
Frankfurter Straße 239
34134 Kassel

Telefon (0561) 9428720
Telefax (0561) 9428730

3. Herrenmannschaft

1. Kreisklasse

30.01.97 GSV 3. - TSV Heiligenrode 5. 9:7

Berichte: Volker Hansen

Trotz hervorragender Leistungen von Ersatzmann Norbert Buntenbruch reichte es leider nicht zu einem Sieg. Gerhard und Volker hatten auch nicht ihren besten Tag und so kam es zwangsläufig zu der knappen Niederlage. Es punkteten Markert/Hempel, Lange/Buntenbruch, Weber, Hempel, Lange, Buntenbruch 2.

05.02.97 FSV Bergshausen 2. - GSV 3. 1:9

Gegen die schwächste Mannschaft in unserer Gruppe kamen wir zu einem klaren Sieg. Den einzigen Punkt gab das Doppel Lange/Reinhard Weber ab. Die neun Punkte holten Weber/Hansen, Markert/Hempel, K. Weber, G. Markert 2, B. Hempel, V. Hansen, H. Lange, R. Weber.

06.02.97 GSV 3. - TSG Eschenstruth 3. 3:9

Gegen eine der stärksten Mannschaften in der Gruppe hatten wir überhaupt keine Chance. So kamen im ersten und zweiten Paarkreuz diesmal keine Punkte. Sehr gut spielte Jens Hansen. Für die Punkte sorgten Markert/Hempel, H. Lange und J. Hansen.

1. Kreisklasse Herren Gr. 2

1 Heiligenrode V	20	159:106	31:9
2 N'kaufungen	16	130:81	26:6
3 Wattenbach	18	135:105	23:13
4 E. Baunatal III	18	138:111	22:14
5 Eschenstruth III	20	141:123	22:18
6 GW Kassel	17	123:110	18:16
7 Phönix IV	15	112:93	16:14
8 Oberzwehren.	18	115:126	16:20
9 Oberkaufungen II	18	117:133	15:21
10 Heckersshsn. III	19	108:140	15:23
11 Bergshausen II	17	66:143	5:29
12 KSV Baunatal III	18	83:156	5:31

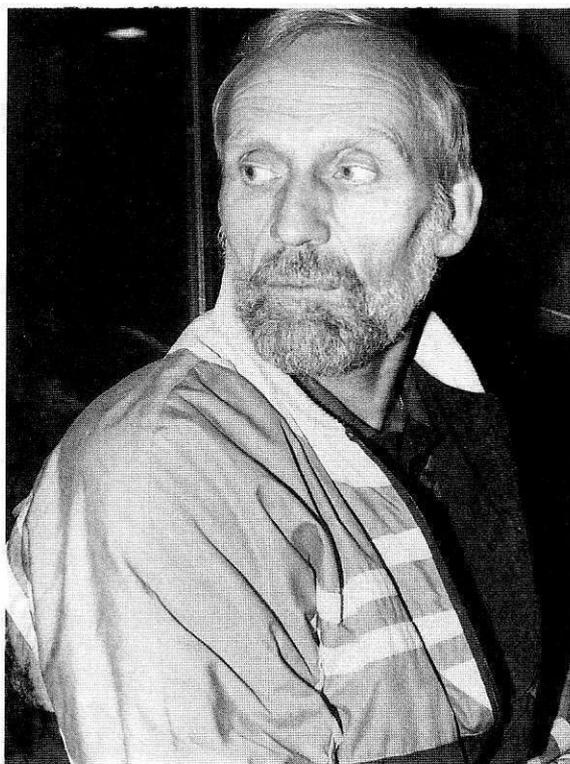
11.02.97 KSV Baunatal 2. - GSV 3. 5:9

Im Nachbarschaftsderby gegen den KSV kamen wir zu einem glatten Sieg. Die Spieler vom KSV hatten sich einiges vorgenommen, stellten sie doch eine stärkere Mannschaft als in der Vorrunde. Es sollte aber nicht reichen, hatten wir doch die heute sehr gut spielenden Bernd Hempel und Heinrich Lange in unseren Reihen. Ersatzmann in diesem Match war G. Eskuche. Es punkteten: Weber/Hansen, Markert/Hempel, Markert, Weber, Hempel 2, Hansen 1, Lange 2.

27.02.97 GSV 3. - PSV Grün-Weiß 1. 4:9

In der Vorrunde noch gewonnen, klappte es diesmal leider nicht, mußten wir doch mit drei Ersatzspielern antreten. Dadurch waren schon die Doppel geschwächt und Volker mußte diesmal an No. 2 spielen. Aber dennoch verkauften wir uns so gut wie möglich. Die vier Zähler errangen Markert/Hansen, Markert, Hansen, Lange.

***Kommt der Chef mal ins Büro,
treibt's mich meistens raus
zum Klo!***



**Blick zurück auf die erfolgreichere
Vorserie: Mannschaftsführer Volker Hansen**

INGE HEINZE

Wäsche und Mode

wo?



Die schönsten Wäsche-Ideen
haben eine Adresse:

34225 BAUNATAL · MARKTPLATZ 12
TEL.: 05 61 / 49 30 97

**Streß ist alles, was nicht
Kaffeepause ist**

4. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

31.01.97 GSV 4. - FT Niederrzwehren 3. 7:9

Bericht: Norbert Buntenschuch

Mindestens einer, wenn nicht sogar beide Punkte, wurde an diesem Abend nach vier Spielen ohne Niederlage an die Zwehrener Mannen um Norbert "Ofen" Herdt verschenkt.

Es fing auch ganz schlecht an: 1:2 nach den Doppeln - einem Sieg von Matthias/Norbert folgten in den Einzeln fünf Niederlagen hintereinander, so daß nach der ersten durchgespielten Hälfte nur Jens gewinnen konnte und wir fast aussichtslos mit 2:7 in Rückstand lagen. Dabei wurde von sechs Spielen über drei Sätze nur einer gewonnen. Aber dann raupte sich die Mannschaft noch einmal zusammen und drehte im zweiten Durchgang den Spieß um und gewann fünf von sechs Einzeln, wobei nur Reinhard gegen Herdt - natürlich in drei Sätzen - einen Punkt an die Zwehrener abgeben mußte.

Das Schlußdoppel brachte leider nicht den erhofften Punktgewinn und so mußten wir mal wieder nach über drei Stunden Spielzeit die Platten als Verlierer verlassen, obwohl wir nicht nur nach Sätzen (20:20) mindestens einen Punkt verdient gehabt hätten. Macht nichts Jungs, holen wir uns den Punkt wo anders wieder! Dank an H. Wagner, der für Thomas eingesprungen war.

1. Kreisklasse Herren

1 Nordshausen	16	140:83	28:4
2 Wellerode II	16	134:75	27:5
3 KSV Baunatal	17	137:87	24:10
4 Rothwesten	16	133:77	23:9
5 FT N'zwehren III	16	129:94	21:11
6 Lohfelden IV	15	111:94	19:11
7 E. Baunatal IV	18	110:131	15:21
8 Sandershshn. IV	18	105:135	14:22
9 Vellmar IV	17	109:139	11:23
10 TTC Kassel II	19	83:159	8:30
11 O'kaufungen III	18	87:145	7:29
12 Elgershausen II	18	88:147	7:29

22.02.97 TSG Wellerode 2. - GSV 4. 9:1

Bericht: Mengel

Irgendwie war das nicht unsere Spielzeit, wir waren an diesem Samstagnachmittag alle nicht gut drauf. Einige knappe Dinger waren dabei, wobei nur Nobu gegen Meibert beim 21:19 im 3. Satz einen Volltreffer gezogen hatte. Leider hatte er einen ebensolchen Blattschuß auch an der Platte, die sich gegenüber seinem Daumen als stärker erwies. Kampfspuren werden ihn noch einige Zei Wellerode erinnern. Der Rest war Schweigen.

24.02.97 GSV 4. - KSV Baunatal 1.

Bericht: Mengel

Die KSVler lagen uns in der Vorrunde schon sonderlich, doch der heutige Abend spottet mal Beschreibung. Der KSV war ständig auf der S nach knapperen Ergebnissen. Beispiele gefällig Guth/Weber - Bepperling/Klobucki 19:21, 19:21
Hansen/Maxara - Gaul/Halbig 16:21, 21:19, 19:21
Hansen - Klobucki 25:23, 23:25, 19:21
Guth - Bepperling 21:17, 20:22, 16:21

Glücksgefühle nur bei mir selbst. Erst der Doppelsieg mit Nobu gegen Blum/Schrader, dann zwei Revanchen gegen Bepperling und Blum, gegen die beide Spiele in der Vorrunde knapp daneben gingen. Beides unter dem Motto: Eine Portion Taktik und noch einmal soviele Glück.

07.02.97 GSV 4. - SV Nordshausen 1. 6:9

Bericht: Jens Hansen

Wir hatten uns nach dem klaren 0:9 der Vorrunde gegen die Nordshäuser keine Chancen ausgerechnet. Genau wie im Vorspiel waren wir an diesem Abend nicht komplett angetreten, für T. Maxara spielte U. Gottschalk. Danke für den spontanen Einsatz!

Als die Nordshäuser schließlich in der Halle auftauchten waren wir überrascht, denn sie traten nicht in Bestbesetzung an, ihre Nr. 1, Lothar Guth, fehlte krankheitsbedingt. Plötzlich stiegen unsere Chancen auf ein Unentschieden oder auch auf einen Sieg. Wir legten gleich gut los, Engel/Buntenschuch und Guth/Weber gewannen ihre Doppel. Danach ging es immer ein Stückchen bergab, denn wir verloren viele Spiele sehr knapp. So gewann am Ende doch Nordshausen mit einem glücklichen 9:6. Unsere Punkte in den Einzeln holten Engel, Buntenschuch, Hansen und Weber.

Wer hat alte **Comics** auf dem Speicher und weiß nicht, wohin damit?

Bevorzugt gesucht:

Lucky Luke, Asterix, Falk, Perry, Die Spinne, Die Rächer, Die Fantastischen Vier, Zack usw.

Informationen über M. Engel 05601/87292

INGE HEINZE

Wäsche und Mode

wo?



Die Adresse für aufregend schöne Nachtwäsche.

34225 BAUNATAL · MARKTPLATZ 12
TEL.: 05 61 / 49 30 97

5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

20.01.97 GSV 5. - OSC Vellmar 5. 9:7

alle Bericht: Ulrich Gottschalk

Heute konnten wir, wenn auch knapp, zwei Punkte einsammeln. Die Matchwinner waren Wagner/Eskuche mit 2 gewonnenen Doppeln und Gerhard's Einzelerfolg. Gottschalk und Rudolph punkteten je zweimal und Gibhardt und Schade jeweils 1:1.

Helmut hat auch bei vermeintlich schwächeren Gegnern an No. 1 immer sein Kratzen. In unserer Klasse stehen an 1+2 bei den Gegnern durchweg stärkere Spieler als im eigenen Team. Egal, wer vorne spielen muß, es ist schwer bis fast unlösbar. In der Mitte und im dritten Paarkreuz stehen wir nicht schlecht. Aber wir sind nun mal kein Spitzenteam und trotzdem macht es uns Spaß. Den Helmut und den Gerhard müssen wir halt immer wieder motivieren. Haltet durch Jungs!

23.01.97 GSV 5. - TSV Ihringshausen 3. 1:9

Aufregung vor dem Spiel. Helmut kommt um 19 Uhr 30 in die Halle und kann nicht spielen. Seine Frau hatte sich verletzt und er mußte mit ihr ins Krankenhaus. Sonst ist Thomas Fischer oft am Donnerstag in der Halle, heute nicht. So hatten wir keinen Ersatzmann und spielten erstmals mit fünf Mann. Schade, aber höhere Gewalt muß man akzeptieren. Nach dieser Aufregung - der Spielbericht mußte neu geschrieben werden - fingen wir verspätet an und sind sang- und klanglos mit 1:9 baden gegangen. Lediglich W. Rudolph (bis heute eine Bank an No. 6) gewann sein Einzel und holte somit den Ehrenpunkt und rettete uns davor, erstmals mit 0:9 zu verlieren. So schlecht sind wir ja nun auch wieder nicht!

2. Kreisklasse Gruppe 1

1 Ihringshausen III	17	142:74	26:8
2 Helsa I	18	144:94	26:10
3 N'vellmar III	16	129:81	24:8
4 Landwehrh. II	17	133:105	23:11
5 Vollmarshsn. IV	17	121:110	21:13
6 Bergshausen III	17	130:119	20:14
7 SVH Kassel II	17	114:103	19:15
8 Vellmar V	17	109:111	15:19
9 E. Baunatal V	18	118:141	15:21
10 Ahnatal III	18	87:144	8:28
11 Wellerode III	14	77:109	6:22
12 N'kaufungen III	18	48:161	1:35

08.02.97 SV Helsa 1. - GSV 5. 8:8

Wie in der Hinrunde: SV Helsa mag ganz vorne stehen, wir knöpfen ihnen einen Punkt ab. Zweimal 8:8 und jeweils fast vier Stunden Spielzeit, da war alles drin. 5:1 stand es schon (Wagner/Eskuche hatten ihr Doppel gewonnen) und wir hatten Pech. Rudolph/Gibhardt verlieren ihr Doppel im 3. Satz 21:23. Gottschalk, Schade und Rudolph führten zum 4:5 heran, dann wieder Pech. Helmut verliert gegen Hohmann nach hartem und sehr langem Kampf im 3. Satz 21:23. Jetzt stand es schon 4:7 und wir dachten an die Heimreise. Aber nun siegten Gottschalk, Gibhardt, Schade und Rudolph ungefährdet. Jetzt führten wir 8:7.

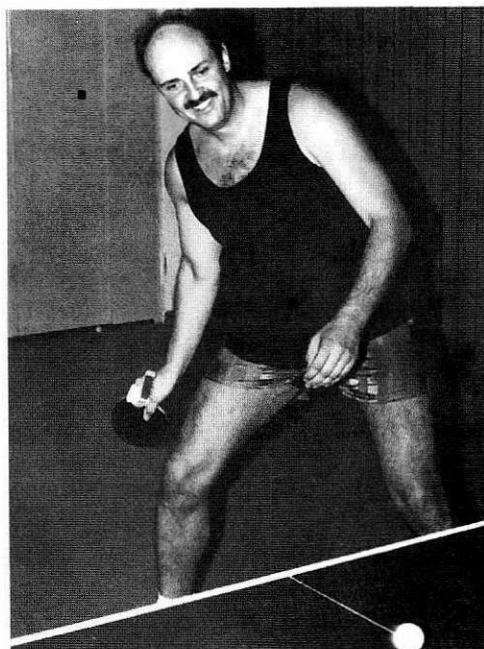
Das Schlußdoppel zeigte neben erstklassigen Ballwechsellern eine hohe Dramatik. 1. Satz 19:21, 2. Satz 21:19 und den 3. Satz verloren Helmut und Gerhard 19:21. Sie hatten bis kurz vor Schluß immer geführt (9:2, 14:11, 16:15), aber dann setzte Hohmann drei Schmetterbälle auf Helmut's Rückhandseite und der Kampf war entschieden.

13.02.97 GSV 5. - HSC Landwehrhagen 2. 4:9

Auch dieser Gegner hat sich in der Rückserie enorm verstärkt und bis heute alle Rückrundenspiele gewonnen. Ein junger Mann - Fabjancic - spielt dort an No. 1 und könnte auch gut in unserer 1. oder 2. Mannschaft spielen. Im Vorspiel noch 3:9, heute 4:9 und trotzdem war mehr drin.

Wagner/Eskuche verlieren das Doppel im 3. Satz 19:21 und Helmut unterliegt knapp gegen Reh im 2. Satz 22:24 und im 3. 18:21 (Pech). Erst beim 0:6 holten wir den ersten Punkt durch Manni Gibhardt. Dann siegten noch Schade und Rudolph (Wilfried ist mit 10:0 immer noch ungeschlagen). Gerhard konnte durch einen Sieg überzeugen (im Hinspiel noch beie gewonnen). In den letzten beiden Spielen zeichnet sich eine eklatante Doppelschwäche ab, wobei das Punktverhältnis nur bei Wagner/Eskuche mit 5:3 stimmt. Schade/Gottschalk 0:6 als ständiges Doppel 2, die immer gleich gegen Doppel 1 spielen müssen. Gibhardt/Rudolph 2:4. Da hatten wir uns mehr versprochen.

Aus den letzten fünf Spielen müßten noch 5 Punkte kommen, dann haben wir unser Ziel erreicht.



Manni Gibhardt mit typischer Griffhaltung

Im Theater: Ein Zuschauer wird durch eine Unterhaltung in der Reihe hinter ihm gestört. "Verzeihung, aber man versteht kein Wort!" - "Das geht sie auch nichts an, was ich meiner Frau zu sagen habe!"

5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

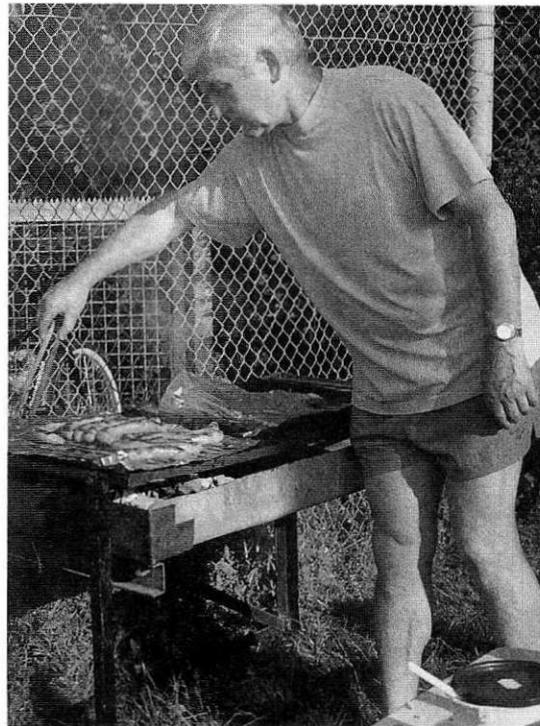
19.02.97 FSV Bergshausen 3. - GSV 5. 8:8

Bericht: Wilfried Rudolph

Gegen die in der vorderen Tabellenhälfte wohnenden Bergshäuser wollten wir nach den teilweise guten Ergebnissen der letzten Spiele auch diesmal punkten. Mit neu formierten Doppeln ging der Schuß aber zunächst nach hinten los und wir lagen schnell 0:5 in Rückstand.

Dann ging es aber erst einmal anders herum und wir kamen nach vier Siegen von Schade, Gibhardt, Becker und Rudolph heran. Dann wieder zwei Punkte für unsere Gastgeber durch ihre sehr starken Leute an der Spitze. Die bereits Genannten sicherten mit vier weiteren Erfolgen das Unentschieden. Im Schlußdoppel hatten Wagner/Rudolph gegen Bode/Marth keine Chance (zu 2 und 10) und wir waren mit der Punkteteilung zufrieden. Unser Master Eskuche mußte kurzfristig absagen und sein Sezi HW hat ihn würdig vertreten; dafür sei ihm unser Dank gewiß.

Jetzt haben wir fast zwei Wochen Pause und dann geht es in die Mammutwoche mit gleich drei Spielen, in denen wir auch noch einige Punkte holen wollen um uns dadurch noch ein oder zwei Plätze verbessern zu können.



"Frühlingserwachen" bei Hans-Kurt Talmon.
Alle TT-Feste des Jahres 97 sind im Bericht der Vorstandssitzung vermerkt.

KURZ ROMAN

Aus der Welt der Arbeit

Lottmann als einen Gourmand zu bezeichnen, wäre Direktor Rösselmann kaum in den Sinn gekommen. Aber daß der kulinarische Tiefflieger beim obligaten Betriebsessen zum Jahresbeginn im "Chez Lukull" ausgerechnet sein Tischnachbar wurde, ließ den Chef so kalt wie den Begrüßungscocktail. Amüsiert verfolgte er, wie Lottmann die pompöse Speisekarte studierte und ab und dann empört grunzte. Als der livrierte Kellner endlich zu Lottmann kam, entpuppte dieser sich als unbequemer Gast. "Räucherlachs auf Toast? Wachtelei auf Spinat? Entenbrust auf Feldsalat? Haben Sie in Ihrem Schuppen eigentlich keine Teller?" Direktor Rösselmann in-
deß wandte sich mit Grausen ab. . .



MARMOR FRANKFURTH

Über 60 Jahre Gestaltung in Stein



- **Grabmale** handwerklich oder poliert
- **Treppenanlagen** für innen und außen
- **Fensterbänke** in Marmor und Granit
- **Bodenbeläge**
- **Marmorbäder**
- **Küchen-Arbeitsplatten**
und vieles mehr

Wir bearbeiten Naturstein aus aller Welt.

Ein Besuch unserer 300 qm großen Ausstellung lohnt immer!

Baunatal-Großenritte
Am Mühlengraben 18

Telefon 0 56 01 / 85 66
Telefax 0 56 01 / 8 76 42

6 + 7. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

23.01.97 GSV 6. - KSV Baunatal 4. 9:4

Bericht: Bastian Fuchs

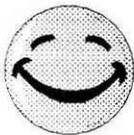
Eintracht 6 ging aus diesem Heimspiel gegen den KSV als Sieger hervor. Zu Beginn konnten zwei Punkte aus den Doppeln geholt werden. Schramm/Hempel und Becker/Edeling (23:21, 24:26, 21:8) ließen die knappe Niederlage von Draizi/Fuchs vergessen. Karim gewann sein erstes Einzel in drei umkämpften Sätzen. Leider gab er in seinem zweiten Einzel wieder einen Punkt an die Gegenseite ab.

Bei Alex war es genau umgekehrt, er verlor das erste, ließ sich aber durch diese Niederlage nicht unterkriegen, und gewann dafür sein zweites Spiel in zwei eindeutigen Sätzen. Vier weitere Punkte wurden von HW Becker und P. Hempel geholt, fast immer in - von einer Verlängerung abgesehen - kurzen Sätzen. Auch ich gewann mein Spiel (3 Sätze, zwei davon knapp). Der letzte Punkt des Gegners resultierte aus H. Edelings Spiel, welches er leider in zwei Sätzen verlor.

20.02.97 GSV 6. - FSK Lohfelden 5. 0:9

Bericht: HW Becker

Gegen Lohfelden waren wir chancenlos. Nur das Doppel Löbel/Edeling konnte einen Satz gewinnen. Der dritte Satz ging dann allerdings 18:21 verloren. Bei uns fehlten an diesem Abend A. Schramm und P. Hempel, für sie spielten W. Löbel und H. Edeling.



03.02.97 GSV 7. - FSV Dörnhagen 2. 9:6

Bericht: Günther Schröder

Wenn wir mit der gleichen Aufstellung in die nächsten Spiele gehen können und jeder so motiviert

ist wie an diesem Abend, wird sich die traurige Bilanz der Vorrunde, sechs Spiele in Folge zu verlieren, nicht wiederholen. Unseren Tabellenplatz werden wir dann erheblich verbessern. Aber leider werden wir immer anfälliger - aus welchem Grund auch immer - wobei die aufmunternden Worte von unserem Thomas Fischer, der sich gut in die Mannschaft eingeordnet hat, nicht immer umgesetzt werden können. Aber da muß man wohl altersbedingt mit leben.

Den ersten Punkt im Doppel konnten Fischer/Schröder für sich verbuchen, während Fanasch/Szeltner und Wagner/Köhler keine richtige Einstellung fanden. Das sollte sich im Einzel ändern und jeder errang einen Punkt. Köhler und Schröder setzten noch zwei drauf und der Abend war gelaufen. Zum anschließenden Bier wars zu spät und man einigte sich, dies beim nächsten mal nachzuholen.

Bei dicker Luft muß man sich nun mal dünn machen!



11.02.97 GSV 7. - TTC Elgershausen 3. 7:9

Bericht: Franz Szeltner

In diesem Spiel wollten wir es wissen, denn die Enttäuschung über die 0:9 Niederlage in der Vorrunde saß noch ziemlich tief. Aber es fing nicht gut für uns an - alle drei Eingangsdoppel wurden verloren. Nun mußten wir dem 0:3 hinterher rennen. Der Kampfgeist erwachte in uns, wir schafften den Anschluß zum 7:8 und der Ausgleich war greifbar nahe. Es sollte aber nicht sein, das Schlußdoppel ging genau wie alle anderen verloren. Fazit: Bei den Doppeln müssen wir uns was einfallen lassen, denn so kann man kein Spiel gewinnen. Punkte: Fanasch, Fischer, Schröder 2 (sehr gut), Szeltner, Wagner und Köhler.

25.02.97 GSV 7. - TSV Ihringshausen 5. 2:9

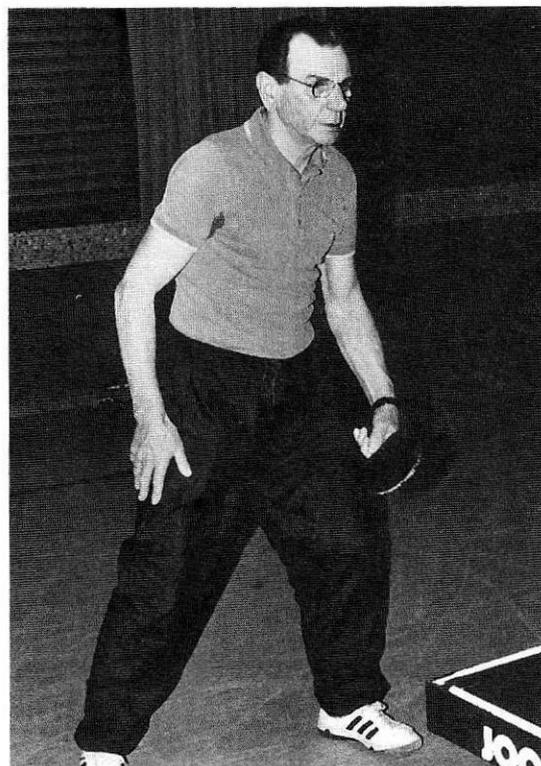
Bericht: Paul Wagner

Wir gaben uns die größte Mühe. Leider war Ihringshausen 5 zu stark für uns, sie gehören ja auch zu den Spitzenreitern in unserer Gruppe. Drei Spiele wurden in drei Sätzen verloren, im Doppel Fanasch/Fischer und im Einzel Fischer und Fanasch. Die zwei Punkte erspielten Schröder/Szeltner und P. Wagner.

27.02.97 TSV Guntershausen 3. - GSV 7. 1:9

Bericht: Heinz Köhler

Nach 1/2stündiger Wartezeit - kein Hallenschlüssel - konnten wir in die Halle und unser Spiel austragen. Guntershausen hatte nur fünf Spieler zur Verfügung, so daß es letztlich ganz flott über die Bühne ging. Die Siegpunkte holten Schröder/Szeltner, Fanasch/Fischer, Fanasch 2, Schröder, Szeltner und Köhler. P. Wagner kam leider garnicht zum Einsatz, und T. Fischer lieferte mit der einzigen Niederlage den Ehrenpunkt ab.



Franz Szeltner 7. Mannschaft



Redaktionsschluß nächste Ausgabe:

25. März 1997

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfasst rund 500 Leser.
Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.
Gründer: Albert Bunttenbruch †
Redaktion: Matthias Engel
Büro: Niedensteinerstr. 30
34225 Baunatal-Großenritte
Tel. 05601/87292

Photos, wenn nicht anders angegeben:
Matthias Engel
Abonnementpreis für ein Jahr: DM 15.-
Bei Postversand zuzüglich Porto

Das
Tischtennis-
Echo
druckt:



Privat- und
Geschäftsdrucksachen,
Bücher, Zeitschriften,
Prospekte, Kataloge
in ein- und mehrfarbiger
Ausführung



hessen-druck
Offsetdruck · Satz- und Reprotechnik

Kupferstraße 1
34225 Baunatal-Rengershausen
Telefon (05 61) 49 20 95
Telefax (05 61) 49 20 96

REZENSION

Mentales Training für jeden

*Gehören Sie zu denen, die bei 19:19 die Krise kriegen?
„Topfit beim Tischtennis“ könnte Ihnen weiterhelfen.*

Wenn ich 20:18 führe, kommt mitunter der Gedanke: *Ma- che ich den Punkt?* Bei solchen typischen menschlichen Zweifeln oder auch beim Ärger über Netz- und Kantenbälle gilt es anzusetzen.“ Dr. Arnd Stein, Diplom-Psychologe und Psychotherapeut, erklärt, wobei Mentales Training helfen kann und folgert dementsprechend: „Grundsätzlich nützt es jedem.“

Die Psyche zu trainieren ist eine stete Pflicht

„Mentales Training“, betont denn auch Matthias Sauer, „sollte fester Bestandteil jedes Trainings sein, und wenn man es nicht gemacht hat, sollte man genau so ein schlechtes Gewissen haben, wie wenn man sich nicht aufgewärmt hat.“

Der 32jährige Sauer, früher Trainer von Thomas Keinath, hat gemeinsam mit Dr. Stein, die Kassette *Topfit beim Tischtennis* produziert, ein 30minütiges Band, das, so die Autoren, seine Hörer vier Phasen durchleben läßt:

„1. Konzentrations- und Sammelphase. Hier werden Sie in einen Zustand aktiver Entspannung (ähnlich

dem Autogenen Training) geführt. 2. Freisetzung und Entfaltung visueller Vorstellungsmuster im Zustand tiefer Entspannung. Ergänzend dazu werden die einzelnen Phasen Ihrer sportlichen Tätigkeit durch Flüsterstimmen begleitet, so daß positive Gedanken mit den einzelnen – größtenteils tischtennisspezifischen – Bewegungsmustern assoziativ verknüpft werden.

3. Tiefensuggestionenphase. In diesem Abschnitt stehen die Flüsterstimmen im Vordergrund. Hier erfolgen die Kernaussagen der tischtennisspezifischen Suggestionen. 4. Rückführung in den Wachzustand durch die Hauptstimme.“

Die Ablehnung ist eine Unterlassungssünde

Was sagt man alle jenen, die pauschal erklären, solchen Versuchen gegenüber seien sie mißtrauisch? Dr. Stein: „Ein Spitzensportler sollte grundsätzlich erst mal das Mentale Training ernstnehmen und Wege und Mittel suchen, sich damit auseinanderzusetzen, sonst begeht er eine Unterlassungssünde.“ Gleichwohl räumt der 50jährige, der die Musik für diese Kassette selbst kom-

poniert und arrangiert hat, ein: „Ich muß auch subjektiv das Gefühl haben, ich komme damit klar. Wenn das nicht gegeben ist, wenn jemand das Gefühl hat, er verplempert nur seine Zeit, dann läßt er’s besser. Es dauert ja auch eine halbe Stunde – dann trainiert man besser eine halbe Stunde Aufschläge.“

Das Band richtet sich als Trainingshilfe jedoch nicht nur an Spitzensportler, sondern kann, so Matthias Sauer, „grundsätzlich jedem helfen, der daran glaubt“.

Einen Versuch sollte das wert sein, zumal Sauer daran erinnert: „Manchmal sind es ja nur ein oder zwei Punkte pro Satz, die fehlen. Wenn die Kassette dazu beitragen kann, die zu gewinnen, hat es sich schon gelohnt.“ Und daß dies möglich ist, davon ist der 32jährige überzeugt. Denn allen, die glauben, sie hätten schlechte Nerven, macht Sauer Mut: „Niemand ist immer ein Verlierertyp.“

Mit dem einmaligen Hören ist es freilich nicht getan. Die regelmäßige Anwendung ist Grundvoraussetzung für den Erfolg, und deshalb rät Sauer, sich vor jedem Training und jedem Wettkampf 30 Minuten Zeit

zu nehmen – in völliger Ruhe, am besten liegend und jedenfalls Kopfhörer zu verwenden. Für das Mentale Training selbst ist Entspannung oberstes Gebot: „Die Einleitung führt in die Trance“, erläutert Dr. Stein. Von dort ist der Weg bis zum Schlaf nur kurz, doch beim Hören der Kassette einzuschlummern ist kein Nachteil, wie der Psychologe versichert.

Positives Denken ist der Schlüssel zum Erfolg

Es sind positive Botschaften, die den Weg zum Erfolg weisen: „Du darfst in jedem Satz 19 Fehler machen.“ Und auch *die sechs Regeln für den Erfolg*, die die Autoren geben, zielen in diese Richtung. Da heißt es unter anderem: „Nehmen Sie unabänderliche Dinge hin, und zeigen Sie dabei Gelassenheit.“ Zweifelhafte Schiedsrichterentscheidungen und ein parteiisches Publikum entziehen sich ebenso Ihrem Einfluß wie Netz- und Kantenbälle Ihres Gegners. Konzentrieren Sie Ihr Energiepotential voll auf jene Ereignisse im Wettkampf, die Sie direkt beeinflussen können.“

Für all jene, die durch diese Kassette einer solchen Einstellung auch nur ein Stückchen näher kommen, lohnt die Anschaffung gewiß. **RN**

Topfit beim Tischtennis, 30 Minuten Laufzeit, DM 29,50. Zu bestellen bei: Matthias Sauer, Brückköbeler Landstraße 3, 63452 Hanau.

Trainingszeiten der Großenritter Tischtennisabteilung

Jugendliche/Schüler: Montag und Donnerstag, 18 - 19 Uhr 30, Kulturhalle
Erwachsene: Montag und Donnerstag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Kulturhalle
Montag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Langenbergschule

Jugend- und Schülermannschaften im GSV

1. Jugend Kreisoberliga

Berichte: Hans-Kurt Talmon

GSV 1. - TSG Sandershausen 1. 6:3

GSV 1. - TSG Wellerode 1. 5:5

Gegen Sandershausen stand zum Schluß ein deutlicher Sieg. Sieht man sich die einzelnen Spiele näher an, dann ging es jedoch knapper zu. 5 Dreisatzspiele gewannen wir, eins Sandershausen. Allerdings hatte S. Khan das 10. Spiel schon 2:0 gewonnen. Punkte: Ahmad/Khan, Stölzel/Siebert, Stölzel 1, Siebert 2, Ahmad 1.

Wellerode besiegte zuvor Sandershausen 6:1, ein schwerer Brocken war angesagt. Stand es nach den Doppeln noch 2:0, holte Wellerode Punkt für Punkt auf und ging 5:4 in Führung. Saheb konnte mit einem 2:1 das Remis retten. Pech hatte Rene, der im 3. Satz 26:28 unterlag. Punkt 4+5 erzielten Rene und Kaleem.

2. Jugend Kreisliga

GSV 2. - KSV Baunatal 1. 1:6

GSV 2. - FSV Bergshausen kpl. f. Bergsh.

GSV 2. - TSG 1887 Kassel 0:6

Gegen den KSV trat man wieder mal mit nur 3 Mann an, davon zwei Ersatzspieler. Ausgerechnet Ersatzmann Tim Rudolph konnte den Ehrenpunkt erkämpfen. Dies sagt einiges über den Zustand des Teams aus. Zwar wurde die Mannschaft nur für die Kreisklasse gemeldet (der Verband stellte sie für die Kreisliga auf) doch das ist nur eine kleine Entschuldigung. Die Trainingsbeteiligung läßt viel zu wünschen übrig und einige ziehen den Fußball vor. Gegen Bergshausen waren nur 2 Spieler am Treffpunkt und man trat nicht an. Vom Spiel in Zwehren liegen keine Ergebnisse vor.

Nach Rücksprache mit den einzelnen Spielern, ob überhaupt noch Interesse am TT vorhanden sei, wurde mir dies bejaht, nur Andreas Bitsilia hatte keine Lust mehr. Zum nächsten Spiel in Lohfelden war dann kein Spieler pünktlich am Treffpunkt, angeblich wurde der Zeitpunkt verwechselt. Daraufhin blieb mir keine andere Möglichkeit mehr, als die Mannschaft aus der laufenden Serie heraus zu nehmen. Dies tut mir zwar äußerst leid, aber es mußte sein.

1. Schüler 1. Kreisklasse

28.01.97 TTC Burghausungen 1. - GSV 1. 5:5

Gab es im Vorspiel noch ein 4:6, konnte diesmal ein Remis erkämpft werden. Punkte Rudolph/Guth, Tim Rudolph 2, Manuel Guth und Frederik Matyssek.

04.02.97 FSK Vollmarshausen 1. - GSV 1. 6:4

Vergleiche zur Hinrunde deuteten sich an. Damals mit 3 Spielern ein 3:6, heute ebenfalls zu dritt ein 4:6. F. Matyssek war nicht dabei, es ist daher leicht zu sagen, daß mit ihm ein Punktgewinn möglich gewesen wäre. Rudolph/Guth, T. Rudolph 2 und M. Guth siegten.

ICH HALTE nichts von Pessimismus. Läuft irgend etwas nicht nach Wunsch, so mache trotzdem weiter. Wenn du denkst, daß es Regen gibt, dann regnet es auch.

Clint Eastwood

08.02.97 GSV 1. - SV Nordshausen 1. 1:6

Gegen die starken Nordshäuser war nichts zu holen, denn sie waren noch stärker als in der Hinrunde. Den Ehrenpunkt erzielte T. Rudolph. Trotz toller Form konnte er aber gegen die Nr. 1, Müller, nicht gewinnen, er unterlag knapp im 3. Satz 18:21. Manuel spielte ebenfalls gut und verlor auch gegen Müller im dritten Satz 16:21. Frederik und Sven hatten starke Gegenspieler. Bleibt zu hoffen, daß nicht alle Teams so stark sind.

15.02.97 GSV 1. - TTC Elgershausen 1. 6:3

17.02.97 TTC Kassel 1. - GSV 1. 6:3

Höhen und Tiefen lagen an diesem Wochenende dicht beieinander. Gegen Elgershausen gab es eine unerwartete Niederlage Rudolph/Guth, die Matyssek/Schmidt wettmachten. In den Einzeln holten die nötigen Siegpunkte dann Rudolph 2, Guth und Matyssek 2.

Das Spiel beim TTC war für mich eine einzige Enttäuschung, keiner der Jungs hatte Normalform. Selbst Tim, sonst die Zuverlässigkeit in Person, hatte große Schwierigkeiten. Nach den Doppeln 1:1 durch Rudolph/Guth, dann noch zwei Siege von Tim.

23.02.97 GSV 1. - TTC Burghausungen 2. 5:5

Gab es im Vorspiel noch ein 6:4, mußte man sich diesmal mit einem 5:5 zufrieden geben. Dies war für mich doch etwas überraschend, denn der Gegner trat mit einer blutjungen Truppe an, die unseren Jungs im Wuchs total unterlegen war. Sie spielten aber hervorragend und hatten sich den einen Punkt redlich verdient. Man muß allerdings bemerken, daß dieses Team zweimal wöchentlich im Verein trainiert und 3 Spieler zusätzlich noch einmal im Leistungszentrum gefördert werden. Dies ist bei uns nicht der Fall. Deshalb muß man mit dem Remis zufrieden sein.

Dabei fing alles klar an, beide Doppel wurden gewonnen. Tim baute den Vorsprung auf 3:0 aus, doch die Gäste glichen aus zum 3:3. Manuel unterlag unglücklich 19:21 im 3. Satz. Frederik und Sven je 0:2. Tim und Manuel rissen das Ruder zum 5:3 Vorsprung herum, aber im Paarkreuz 2 gab es nichts mehr zu gewinnen. Mit 11:10 lag man zwar vorn, doch nur die Punkte zählen bekanntlich.



„DIE SCHLANKHEITSKUR meines Mannes war ein voller Erfolg“, erklärt eine Frau ihrer Freundin. „Der einzige Nachteil: Aus der tätowierten Jacht auf seiner Brust ist ein Faltboot geworden.“

Lea Berner, Schweiz